

Als KAUSA-Landesstelle Thüringen möchten wir mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückschauen - Höhepunkte in Erinnerung rufen und über Herausforderndes berichten. Eine gute Tradition und Höhepunkt war die fünfte Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“. Besonders stolz sind wir auf die Gründung unseres MUT-Netzwerkes, das für **M**igrantische **U**nternehmen in **T**hüringen steht. Es bietet die Möglichkeit des Austausches und Zusammenarbeit. Eine große Herausforderung war in diesem Jahr den Geflüchteten aus der Ukraine die passende Unterstützung anzubieten. Lesen Sie in unserem Newsletter, wie wir vorgegangen sind. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Newsletters.

## Gründung des MUT-Netzwerkes

Bereits seit mehreren Jahren arbeitet die KAUSA-Landesstelle Thüringen im Rahmen der Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ mit migrantischen Unternehmen zusammen. Aus den Gesprächen mit den Unternehmen wissen wir, wie wichtig der Austausch und die Vernetzung ist. Um eine geeignete Plattform bieten zu können, haben wir das MUT-Netzwerk (Migrantische Unternehmen Thüringens) gegründet. Die Auftaktveranstaltung fand am 07. Juli im Rathaussaal in Erfurt statt. Die Vorstellung des Netzwerkes, ein Beitrag zum Thema Digitalisierung sowie die Besichtigung des Pop-Up-Store FI, einem Erprobungsgeschäft für Existenzgründer und Start-ups, standen auf dem Programm. Die Treffen des MUT-Netzwerkes sollen regelmäßig an verschiedenen Standorten in Thüringen stattfinden und Themen rund um die Selbstständigkeit behandeln. Neben offiziellen Sitzungen ist unser Ziel die Einrichtung eines Stammtisches. Das erste Treffen des MUT-Stammtisches fand am 7. November bei unserem Ehrenpreisträger Julius Tantoh im Afrikanischen Bistro Café Paul statt. Spannende Gespräche, neue Kontakte und eine Menge interessanter Ideen für die Zukunft - das war das Ergebnis unseres Stammtisches.

Möchten Sie Mitglied bei uns werden?  
Dann melden Sie sich bei uns unter [kausa@bwtw.de](mailto:kausa@bwtw.de).  
Weitere Informationen finden Sie in unserem [Flyer](#).



Stammtisch am 7. November 2022

### Weitere Themen im Überblick



[Angebot für Geflüchtete aus der Ukraine](#)



[Mehr zur Veranstaltungsreihe „Von migrantischen Frauen für migrantische Frauen“](#)

## Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ 2022



Am 22. September 2022 ehrte die KAUSA-Landesstelle Thüringen gemeinsam mit dem Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund. Mehr als 60 Gäste aus ganz Thüringen begrüßte die KAUSA-Landesstelle, darunter den damaligen Integrationsminister Dirk Adams, die stellvertretende Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge Annett Roswora und den Präsidenten des Verbandes der Wirtschaft Thüringens Hartmut Koch. Eine Auszeichnung in der Sonderkategorie „Ehrenamtliches Engagement“ erhielt Boshena Geßner von „Boshena Yoga“. Die Unternehmerin arbeitet seit Beginn des Krieges in der Ukraine unaufhörlich zum Wohle der Geflüchteten. Die Auszeichnung

KAUSA-Transfer  
Elternarbeit @Ost  
.....  
Ausbildung und Migration

[Start des KAUSA-Transferprojekts Elternarbeit@Ost](#)

in der Kategorie „Innovation“ erhielten die beiden niederländischen Holzkünstler Hilbert Tjalkens und Vera Teunen mit ihrem Unternehmen Bloß Holz. In der Kategorie „Chancen geben“ wurde das Erfurter Unternehmen VSM Vitenko SicherheitsManagement GmbH des gebürtigen Ukrainers Vasyl Vitenko geehrt. In der Kategorie „Unternehmerischer Mut“ wurde die Ölmühle Eberstedt von Maja Perus und Neža Torkar aus Slowenien ausgezeichnet, die trotz des Lockdowns in 2020 den Schritt in die Selbstständigkeit in der Hotelbranche gewagt haben. Weitere zwanzig Unternehmen aus ganz Thüringen wurden als



Ausgezeichnete Unternehmerinnen und Unternehmer 2022

„Unternehmen mit Kultur“ mit Urkunden ausgezeichnet, darunter: das Fitnessstudio YourBody.Co-Fitness GbR, der Feinkostladen menisam Feinkost, der Bildungsträger Interkulturelle Bildung Erfurt gGmbH, das Handwerksunternehmen David Bachiasvili Innenausbau, die Photographin Elena Kaufmann Photography & Design, der Künstler Khaled Arfeh, Cielo - Mediterranes Restaurant & Bar, Biebereis & O Fruto UG, das Restaurant Mrs. Bao, Doula-Jena, das Planungsbüro Mitev, der Dienstleistungsservice MoroConcept, Leterkenny Irish Pub ausgezeichnet, Kwanjai Thai Massage, Memo Grill, Mukda Asia Thai Bistro, Käse und Co GbR, S.K.S Service, Copacabana Café & Galerie und die Kleintierpraxis Hong Trong.

**Alle 24 Thüringer Unternehmerinnen und Unternehmer aus 19 Ländern stehen für Mut zur Veränderung, wirtschaftliche Vielfalt, Kreativität und Engagement. Sie leisten in unterschiedlichen Branchen einen wichtigen Beitrag zur regionalen Entwicklung im Freistaat, schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und stärken durch soziales Engagement das Miteinander. Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung! Mehr über die Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ sowie die diesjährigen Preisträger erfahren Sie unter: [www.bwtw.de/kausa.de](http://www.bwtw.de/kausa.de)**



Preisträgerin Kategorie „Ehrenamtliches Engagement“



Preisträger Kategorie „Chancen geben“



Preisträger Kategorie „Innovation“



Preisträgerinnen Kategorie „Unternehmerischer Mut“

## Interview mit ausgezeichneten Unternehmen beim Jenaer Bürgersender OKJ

Drei ausgezeichnete Unternehmen aus Jena waren am 24. November 2022 zu Gast im Tonstudio des Bürgersenders OKJ. Sulane-Domira Kugel (Doula-Jena), Imad Douiani (MoroConcept) und Boshena Geßner (Boshena-Yoga) berichteten in die Sendung „Ladezone – Weltmusik“ über ihren Weg nach Deutschland und in die Selbstständigkeit. Die Sendung wurde von unserer Kollegin Helena Stock begleitet. Wer mehr über eine der ersten Doulas in Jena, den alleinerziehenden Vater als Unternehmer oder den Weg von einer Büroangestellten zu einer Yoga-Lehrerin erfahren möchte, findet das Interview auf unserer [Homepage](#).



Im Studio Radio OKJ



## KAUSA-Spezial

### Angebot für Geflüchtete aus der Ukraine Herzlich willkommen!

Die geflüchteten Menschen aus der Ukraine brauchen gute Unterstützung. Als KAUSA-Landesstelle Thüringen möchten wir uns mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen einbringen und Hilfe leisten. Daher betreuen wir seit März 2022 eine russischsprachige KAUSA-Hotline und beantworten Fragen zum Schul- und Ausbildungssystem. Über 100 Anfragen haben uns bisher erreicht – von Fragen zu einzelnen Schulformen bis hin zu Kontakten zu Sprachkursträgern. Informationsmaterialien zu Themen rund um Schule und Beruf sind bereits ins Ukrainische und Russische übersetzt.

Über die Hotline bieten wir individuelle Beratungen für ukrainische Familien an und organisieren Veranstaltungen in den Schulen. Selbstverständlich stehen wir auch für Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung. Zwar kennt das ukrainische Bildungssystem die Berufsausbildung, diese unterscheidet sich allerdings deutlich vom deutschen Ausbildungssystem und hat in der Ukraine einen niedrigen Stellenwert. Wichtig ist es daher, ukrainische Jugendliche und ihre Eltern über die Möglichkeiten und Chancen des Ausbildungssystems in Deutschland zu informieren und zu beraten.

Haben Sie Fragen? Melden Sie sich bei Anastasia Sergan:  
Hotline 0172 2385758 / 0361 60155 344 oder [sergan@bwtw.de](mailto:sergan@bwtw.de)



## Veranstaltungsreihe „Von migrantischen Frauen für migrantische Frauen“

Von migrantischen Frauen für migrantische Frauen: Unter diesem Motto haben wir eine neue Veranstaltungsreihe für Frauen ins Leben gerufen. Drei Kolleginnen aus unserem Team haben selbst einen Migrationshintergrund und kennen aus eigenen Erfahrungen die Herausforderungen der Integration.

Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu Themen rund um Ausbildung und Beruf zu informieren und zu beraten, ist daher ein wichtiges Anliegen für uns. Besonders für Frauen, die familiär gebunden sind, ist der Weg in die Ausbildung oft nicht einfach. Es fehlen Informationen, Erfahrungen und die notwendige Unterstützung. Solchen Frauen wollen wir Mut machen und Wege zur beruflichen Qualifizierung aufzeigen.

In einer gemütlichen Atmosphäre mit Kaffee, Kuchen, Kinderbetreuung und Dolmetscher finden Treffen mit interessierten Frauen statt. Wir stellen verschiedene Berufe vor und erzählen über die Ausbildungsmöglichkeiten in Thüringen. Fünf Veranstaltungen für Frauen fanden bisher statt – weitere Treffen sind geplant.

Die Reihe wird in Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen in Thüringen organisiert. Bei Fragen zur Veranstaltungsreihe wenden Sie sich bitte an Sopio Kaplan: 0361 60155 345, [kaplan@bwtw.de](mailto:kaplan@bwtw.de)



Impressionen der Veranstaltungsreihe „Von migrantischen Frauen für migrantische Frauen“

## Für Jugendliche

Ein wichtiges Handlungsfeld für uns als KAUSA-Landesstelle Thüringen stellt die Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund auf den Weg in die Ausbildung dar. Wir beteiligten uns daher an zahlreichen bundes- und thüringenspezifischen Veranstaltungen, wie dem „Tag der Berufe“ oder „Forum Berufsstart“. Im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Boys und Girls Day“ am 28. April 2022 hat die KAUSA-Landesstelle Thüringen an der Gemeinschaftsschule Galileo in Jena eine Infoveranstaltung zu Ausbildungen im Pflegebereich für Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund durchgeführt. Mit spannenden Informationen und praktischen Übungen hat Referentin Lydia Hirse-mann vom Beratungsteam „Pflegeausbildung“ des Bundesfamilienministeriums die Pflegeberufe vorgestellt. Unser KAUSA-Ausbildungslotse hat mit den Schülern seine praktischen Erfahrungen per Video geteilt.

Auch im Rahmen des bundesweiten „Sommer der Berufsausbildung“ waren wir gemeinsam mit jungen Migrantinnen und Migranten und Unternehmen aktiv. So organisierten wir am 24. August Betriebsbesichtigungen bei der Firma BORBET Thüringen GmbH, dem größten Räderwerk Europas, in Bad Langensalza und der Firma Schließ- und Sicherungs-



Azubi-Speed-Dating mit der Staatlichen Regelschule „Conrad Ekhof“ in Gotha

systeme GmbH in Mühlhausen.

In beiden Firmen haben Ausbildungsinteressierte die Produktionsabläufe und Produkte sowie unterschiedliche Ausbildungsberufe kennengelernt. Beeindruckend waren die Automatisierung der Arbeitsschritte und Robotertechnik.

„Da arbeiten ja nur die Maschinen, die Menschen schauen nur zu“, stellten die Jugendlichen fest.

An unseren Kooperationsschulen „Conrad Ekhof“ in Gotha und „Thomas Müntzer“ Mühlhausen kon-



Betriebsbesichtigung bei der Firma BORBET Thüringen GmbH

zipierten wir verschiedene Veranstaltungsformate rund um das Thema Bewerbung und Ausbildung. So unterstützte Silke Tasch, KAUSA-Mitarbeiterin Nordthüringen, am 7. Februar die Schule darin, die duale Ausbildung in unterschiedlichsten Handwerksberufe in den 9. Klassen vorzustellen. Am 8. und 9. Februar 2022 erstellten die Jugendlichen ihre Bewerbungsmappen und Silke Tasch half ihnen bei der Erarbeitung eines Bewerbungsanschreibens und des Lebenslaufes.

Die KAUSA-Ausbildungswoche war ein weiterer Höhepunkt. In der Woche vom 12. bis 18. November boten wir vielfältige Veranstaltungsformate rund um das Thema Ausbildung in Thüringen an. So besuchten wir mit interessierten Jugendlichen das BIZ in Erfurt, setzten ein Bewerberdating an der Ekhof-Schule in Gotha um. In Mühlhausen informierten wir über das deutsche Ausbildungssystem und dessen rechtliche Rahmenbedingungen.

In Kooperation mit dem Erasmus-Reinhold-Gymnasium in Saalfeld setzten wir eine Informationsveranstaltung für ukrainische Schülerinnen und Schüler zu Fragen von Ausbildung und Beruf um.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungsformaten finden sich auch auf unserer [Internetseite www.bwtw.de/kausa/aktuelles](http://www.bwtw.de/kausa/aktuelles).



Ukrainische Schülerinnen und Schüler am Erasmus-Reinhold-Gymnasium Saalfeld informieren sich zu Ausbildungsmöglichkeiten



## Für Unternehmen

### Call-Day in der KAUSA-Landesstelle Thüringen

Auch in diesem Jahr fand unser thüringenweiter Call-Day für Unternehmen mit Migrationshintergrund statt.

Die KAUSA-Landesstelle Thüringen stand Unternehmen mit Migrationshintergrund in Fragen rund um die Selbstständigkeit und Ausbildung zur Seite.

Diesmal stand das Thema Vernetzung im Vordergrund unserer Gespräche. Das MUT-Netzwerk - Migrantische Unternehmen Thüringens bekannt zu machen und die Unternehmen dazu zu gewinnen, sich aktiv an der Netzwerkarbeit zu beteiligen, war unser Ziel. Natürlich haben sich aus den Gesprächen auch weitere spannende Fragen ergeben, die wir gern beantwortet haben.



Johannes Seifert während des Call-Day

## KAUSA unterwegs in Thüringen

Erfreulicherweise fanden in diesem Jahr wieder zahlreiche Ausbildungs- und Berufsmessen in Präsenz statt.

Sowohl für Unternehmen als auch für Jugendliche sind der persönliche Kontakt und die direkte Ansprache vor Ort wichtig. Thüringenweit haben wir verschiedene Messen zusammen mit den jungen Menschen besucht und Kontakte zu regionalen Unternehmen geknüpft.

Weitere Messe-Einblicke finden sich auf unserer [Internetseite www.bwtw.de/kausa/aktuelles](http://www.bwtw.de/kausa/aktuelles).



Entdeckungstour auf der Vocatium in Jena



Auf der 10. Berufe-Messe in Gera



Messe Berufe aktuell in Neustadt Orla



Unterwegs am Tag der Vielfalt in Jena

## Start des neuen KAUSA-Transfer-Projektes Elternarbeit@Ost



Teilnehmende des Elterncafés in Erfurt

Im Mai 2022 startete das KAUSA-Transfer-Projekt Elternarbeit@Ost in Kooperation mit dem Bildungszentrum Lernen+Technik gGmbH Dresden und dem Förderverein des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats e.V. Gemeinsam möchten wir Vertreterinnen und Vertreter von ehrenamtlich tätigen Ausländer-, Integrations- und Migrationsbeiräten befähigen, fachlich qualifizierte Beratungen von Eltern mit Migrationshintergrund zu Themen rund um die duale Ausbildung durchzuführen. Wir bieten Informationsveranstaltungen und Austauschrunden mit Eltern aber auch bedarfsorientierte Coaching. So organisierten wir mit dem Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt und dem Syrischen Kulturverein e.V. am 28. November 2022 ein Elterncafé. In

gemütlicher Atmosphäre konnten sich die Eltern über die beruflichen Möglichkeiten ihrer Kinder informieren und individuelle Fragen stellen. Neben der Informationen über das Schul- und Ausbildungssystem in Deutschland gab es viele Tipps, wie die Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl besser unterstützen können.